



## Betriebsratswahl 2010: Durchschaubare treten wieder an

Seit über 30 Jahren informieren wir regelmäßig die Belegschaft mit unseren Flugblättern. Früher wurden wir manchmal übel beschimpft, wenn wir mit unseren Flugblättern an den Pförtnern standen - sogar von den eigenen Kollegen. Denen wurde von den damaligen IG-Chemie-Betriebsräten eingetrichtert, dass wir, die Durchschaubaren, das personifizierte Böse verkörpern würden. Mit langen Haaren und einer Sonnenblume auf dem T-Shirt wurde mancher als ahnungsloser Weltverbesserer und Umweltaktivist angesehen.

Die Zeiten haben sich aber geändert - und mit den Zeiten haben sich auch die IG-BCE-Betriebsräte geändert. Die alten IG-Chemie-Hardliner sind eine vom Aussterben bedrohte Species, aber das Erbe in der Form der heutigen Politik bedroht uns immer noch. Die von der IG-BCE viel gelobte Sozialpartnerschaft ist einfach nicht kleinzukriegen.

*"Auf Augenhöhe verhandeln, bloß nicht die gute Atmosphäre der Verhandlungen durch irgendwelche Aktionen stören. Das war das Beste, was rauszuholen war. Hätte schlimmer kommen können. Auch wenn es einige bitter trifft, die Verhandlungen waren ein enormer Erfolg..." "*

Es könnte einem schlecht werden! Challenge 12 (Sparprogramm bei den Lanxess-Beschäftigten, bzw. Bonusprogramm für die Aktionäre), liegt noch nicht lange zurück. In den Betrieben fragten die Kollegen regelmäßig nach dem Verhandlungsstand. Die nicht eingeweihten Betriebsräte konnten so lange mit den Schultern zucken, bis das **Verhandlungsergebnis** in der Presse vorgestellt wurde. Ist das normal?

"Von Bayer verkauft, von Heuschrecken gefressen". So stand es auf einem Transparent bei der zweiten DyStar-Demo. Hier haben 200 Menschen für den Erhalt von DyStar demonstriert - ohne Unterstützung ihrer Gewerkschaft.

Das ist nicht normal, wo doch bei der IG BCE *„im Mittelpunkt der Mensch steht“*. So steht es zumindest im Programm.

Seit mehreren Jahrzehnten arbeiten einige von uns schon hinter den Werksmauern, mit dieser Gewerkschaft im Rücken, bei der *im Mittelpunkt immer der Mensch steht*.

Diesen Slogan teilen sich viele, beispielsweise eine Arbeitnehmerverleihfirma, die direkt vor dem Werkszaun mit menschlicher Arbeitskraft dealt.

### **Doch im Mittelpunkt steht immer der Profit!**

Das ist die bittere Wirklichkeit. Dass der Arbeitgeber ständig seine Aussagen ändert, das ist normal, man braucht nur die Stellungnahmen der Bayer AG anzusehen auf ihrem Weg zur Holding. Es startete mit einem Bekenntnis zu einem stark diversifiziertem Unternehmen (die vielen Standbeine), ging über die fünf zur drei Säulen Strategie zur jetzigen Holding.

### **Von der eigenen Gewerkschaft verkauft zu werden - das ist allerdings nicht normal.**

Alle Ausgliederungen aus der Bayer AG erfolgten mit Zustimmung der IG-BCE Betriebsräte und Gewerkschaftsvertreter im Aufsichtsrat!

Es gab aber einmal eine fast sorgenfreie Zeit, in der man Schutz und Geborgenheit in der großen Bayer-Familie fand. Das war einmal. Mit "Es war einmal" fangen Märchen an. Man könnte diese Zeit auch als märchenhafte Zeit bezeichnen, was sie allerdings gar nicht war. Die damaligen Grausamkeiten waren nur nicht so grausam wie heute.

Kann das schon alles gewesen sein? Das fragen sich inzwischen immer mehr ältere Kolleginnen und Kollegen, die langsam aber sicher merken, dass die Knochen steifer geworden sind als früher.

Der Zahn der Zeit nagt an ihnen. Gerade im gewerblichen Bereich stehen die Chancen ganz schlecht, seinen Job bis zum regulären Renteneintritt ausüben zu können.

Ersatzarbeitsplätze gibt es kaum noch, und wenn, dann ist es fraglich, ob dieser Ersatzarbeitsplatz so qualifiziert ist, dass der kranke Kollege seinen bisherigen Verdienst behalten kann. Was man immer behalten und mitnehmen kann, das sind die Schmerzen. Die will kein anderer. Wenn man dann einmal ausgemustert ist, dauert der soziale Abstieg nicht mehr lange. Als Malocher stehen die Chancen nicht schlecht, noch Sozialfall zu werden. Da hat man vielleicht vierzig Jahre den Hammer geschwungen, ist 55 Jahre alt. Und dann?

Hier muss etwas getan werden. Wir als durchschaubare Betriebsratsfraktion haben uns über diese Problematik Gedanken gemacht. Das mindeste, was den Kollegen -in diesem Falle bei Lanxess- helfen kann, ist eine Betriebsvereinbarung über die Entgeltsicherung im Alter. (siehe §14 Manteltarifvertrag) Einen entsprechenden Antrag haben wir im Betriebsrat eingebracht. Wir werden sehen. Viele Ältere sitzen auf einem abbrechenden Ast. Dank des beliebten Systems der Sozialpartnerschaft ist die finanzielle Situation der Älteren immer schlechter geworden, der Arbeitsdruck gestiegen, und die Angst um den Arbeitsplatz war nie größer. Diese unerträglichen Zustände müssen sich ändern!

Wir Durchschaubaren Betriebsräte gehen da einen Weg, den keiner gehen will. Wir sind eine Gruppe von erfahrenen Betriebsräten, Ersatzbetriebsräten, Vertrauensleuten und politisch interessierten Kollegen.

Wir kandidieren nicht aus Selbstzweck, sondern sondern aus dem Wunsch heraus, Verbesserungen und Veränderungen herbeizuführen. Veränderungen dergestalt, dass die KollegInnen selbstbewusst und eigenverantwortlich ihr Schicksal in die Hand nehmen können, ohne von Halbwahrheiten in die Irre geführt zu werden.

**Wir überfahren unsere KollegInnen nicht mit unserer eigenen Weltsicht, sondern nehmen Eure Meinung ernst.**

Die Wahrheit ist nicht immer da, wo die IG-BCE-Fahne weht. Die dunklen Wolken über dem Chempark müssen weg. *"Wir wollen doch noch was Blaues sehn, noch ein paar eckige Runden drehn. Da muss doch noch Leben ins Leben - bevor wir den Löffel abgeben."*

Damit diese Wünsche von einem Menschen, der mal in der Chausseestr. 113 in Berlin wohnte, in Erfüllung gehen, müssen die "Durchschaubaren" gestärkt werden.

**Mit deiner Stimme kannst du etwas ändern!**

---

## Ausserordentliche Betriebsversammlung bei Bayer

### Die wichtigsten Verhandlungsergebnisse zu den GBVen (Gesamtbetriebsvereinbarungen):

- **Beschäftigungssicherung,**
- **Vermeidung von Nichtbeschäftigung**
- **Zukunftssicherung der BTS.**
- bei BTS wird wieder die 40 Stunden-Woche eingeführt.
- größere Beteiligung der Tarifmitarbeiter an den Kosten für Nichtbeschäftigung.
- Streichung der 6 Dispositionstage für Leitende Mitarbeiter.
- Übernahme von 120 Ausgebildeten pro Jahr.
- Größere Flexibilität der MitarbeiterInnen bei Versetzung und Vermittlung (gemeint

sind hier auch die KollegInnen die sich nicht bei BayJob (Pool) befinden!)

- Erleichterung für den Arbeitgeber den Arbeitszeitkorridor anzuwenden (Anwendung unterhalb der Teilkonzernerbene ist möglich, also z.B. in einem Geschäftsbereich)

Wir werden die Ergebnisse im Detail kommentieren, wenn sie uns schriftlich vorliegen.

Zu bemerken ist, daß in vielen Punkten wieder einer zeitlich begrenzten Zusage des Arbeitgebers dauerhaft abgegebene Besitzstände der ArbeitnehmerInnen gegenüberstehen.

# DyStar sehen

Über die DyStar-Insolvenz und ihre Folgen  
haben wir Filme auf unserer Homepage  
eingestellt.

([www.durchschaubare.de](http://www.durchschaubare.de))



Die insolvente DyStar hat einen indischen Käufer gefunden der vorerst den Standort Leverkusen weiter betreibt.

Jetzt sollen doch Arbeitsplätze erhalten bleiben? Für die (noch) Beschäftigten dürfte das einen ganz schalen Beigeschmack haben. Natürlich wird der neue Arbeitgeber sie bevorzugt einstellen (unliebsame Mitarbeiter natürlich nicht). Sie haben Betriebskenntnis und wissen wie der Laden läuft. Wie das zukünftige Lohnniveau aber aussehen und wie lange der Standort erhalten bleiben wird, ist eine andere Frage. Man darf darauf wetten, dass hinterher die gleichen Mitarbeiter bei deutlich verringertem Entgelt für zwei arbeiten dürfen. Zur Not gibt's einen Haustarifvertrag wie bei Chemion, Aliseca, Tectrion etc.

---

## Bildungsurlaub rechtzeitig nach 2010 übertragen

Jedem Arbeitnehmer in NRW stehen nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) 5 Tage Bildungsurlaub pro Kalenderjahr zu. Konnten diese aber in 2009 nicht genommen werden, ist es möglich diesen Anspruch auf 2010 zu übertragen.

Hierzu muss noch in **diesem Jahr** ein formloses Schreiben mit dem Wunsch auf Übertragung an die entsprechende Personalabteilung, den Business-Partner oder HR-Direkt gesendet werden. Dann ist es möglich im nächsten Jahr 10 Bildungsurlaubstage zu nehmen.

Der Bildungsurlaub kann mittlerweile über HR-Direkt eingestellt werden. Von dort aus wird auch

der Vorgesetzte informiert. Und ganz wichtig: In der Regel sind alle als Bildungsurlaub (NRW) gekennzeichneten Kurse und Maßnahmen bereits gesetzlich anerkannt. Der Arbeitgebers kann ihnen nur in Ausnahmefällen widersprechen.

Ein großes Angebot findet Ihr z.B. bei euren Betriebsräten, bei [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de), aber auch der DGB, die VHS und viele andere Bildungseinrichtungen haben gute Angebote.

Solltet Ihr Fragen haben, insbesondere sofern es wieder erwarten doch mal Widerstände geben sollte, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden.

# Der Weg in den Park

Die Bayer AG investiert viel Zeit und Energie, sich als klimafreundliches Unternehmen zu präsentieren. Auch Currenta führte schon Aktionen durch, um die MitarbeiterInnen zu motivieren, den Energieverbrauch der Firma zu senken. Ein einfaches Mittel wie das Job-Ticket gibt es bei beiden Firmen nicht.

Warum es für die Beschäftigten im Chempark nicht möglich ist, mit einem solchen Ticket den Arbeitsplatz zu erreichen, ist uns unklar.

Für einen Großkonzern wie die Bayer AG sollte es doch möglich sein in Verhandlung mit den Verkehrsverbänden ein attraktives Angebot zu erhalten.

Wir wünschen Euch allen  
ein frohes Weihnachtsfest

## Unsere Betriebsräte im Chempark:

Josef Daiminger	SGO-HR-BR	F44	25878
Christian Heinzmann	LXS-BAC-MF2-AED	P31	23312
Thomas Holtey	BMS-PUR-INN-MRT	B108	76500 / 44402
Klaus Jagusch	BMS-HR-GER-BR	D14	21588
Herbert Janke	TEC-V-GS	G7	75247
Bülent Kilic	SGO-BL Pharma PD	H5	41835
Norbert Löhe	SGO-OP-P 4	H12	32451
Michael Prenzlou	ASC-AM-HW MIM-IM	P21	25878
Bernhard Angermüller*	CUR-SER-IS-ZGS 1	K17	75206
Danilo d'Urso*	ITO-CS-SD-SB	C102	42405
Rainer Haupt*	SGO-BL A & SC-PD	H5	41853
Vedat Sicimoglu*	SGO-OP-P 3	O9	66430
Heike Steinberg*	BSP-BU-GMED-RBU	4825	44319
Erich Vahsen*	HR-PROJ-BDE LEV	K9	40400

\* = Ersatzbetriebsräte